



# ClimateLaunchpad

Der Eurovision Songcontest für Klima-Businessideen

**ClimateLaunchpad ist Europas größter Wettbewerb für Klima-Businessideen, mit dem Ziel, Europas Cleantech-Potenzial freizulegen und Innovationen voranzutreiben.**



Climate  
Launchpad  
2015



## Über ClimateLaunchpad

Nach einem erfolgreichen Start im letzten Jahr geht ClimateLaunchpad heuer in die zweite Runde. Die Anzahl der teilnehmenden Länder wurde von zehn auf 28 erhöht – heuer ist auch Österreich mit dabei. Die nationale Koordination des Wettbewerbs übernimmt der WWF Österreich.

### Die Teilnehmer

Teilnehmen konnte jeder, der eine Business-Idee in den Bereichen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel hatte. Aus den Bewerbungen wurden insgesamt neun Einreichungen auf Basis des Marktpotenzials, des Innovationsgrades, des sozialen wie Klima-Impacts und der Stärke des Teams ausgewählt und zu einem zweitägigen Boot Camp Ende Mai eingeladen. Dort tüftelten die teilnehmenden Teams gemeinsam mit erfahrenen Coaches an ihren Businessmodellen und bereiteten ihren Pitch vor der Jury vor. In den darauffolgenden Wochen bis zum nationalen Finale gab es drei halbtägige Coaching-Sessions. In diesen wurden alle Businessideen nochmals geprüft und die Präsentationen für das nationale Finale perfektioniert.

### Das Finale

Das Finale fand heuer am 1. Juli 2015 in Wien statt. Die neun Teams präsentierten ihre Businessideen vor einer hochkarätigen Jury. Die besten drei erhielten neben tollen Preisen für Kommunikations-, Finanzierungs- und Businessplanberatung (zur Verfügung gestellt von Ketchum Publico, PwC und FSP Ventures) ein Ticket zum europaweiten Finale. Dieses findet heuer am 4. September 2015 in Amsterdam statt. Dort werden die acht überzeugendsten Teams ausgewählt, in ein umfangreiches Gründerförderungsprogramm aufgenommen und bekommen Zugang zu Geldmitteln und Netzwerken auf europäischer Ebene, um aus ihren Ideen erfolgreiche Unternehmen zu machen.

### Der europäische Rahmen

ClimateLaunchpad ist ein Programm von Climate-KIC, einer Initiative des Europäischen Instituts für Innovation und Technologie EIT. Es handelt sich dabei um Europas größte public-private Innovationspartnerschaft mit Fokus auf Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Das Climate-KIC Programm setzt sich aus einem dezentralen Netzwerk aus Unternehmen, akademischen Institutionen und dem öffentlichen Sektor zusammen.

## Die österreichischen Teams

- **23°**

Das Team von 23° arbeitet an einem GIS-basierten Online-Atlas, der die Problemherde auf unserer Erde hinsichtlich Umweltschutz, Artenschutz und Menschenrechte erhebt. Gleichzeitig sollen positive Projekte von Akteuren dargestellt werden, die an der Bewältigung dieser Probleme arbeiten. Unternehmen können den Atlas nutzen, um ihre CSR-Aktivitäten visuell darzustellen und ihre Lieferketten transparent zu machen.

- **Carbotopia**

Carbotopia recycled mittels einer neuen, bereits patentierten Technologie bis zu 85 Prozent des im Abfall enthaltenen Kohlenstoffs. Durch chemische Synthese wird dieser „End of Lifecycle“ Kohlenwasserstoff wieder zum Rohstoff für eine Vielzahl von neuen Verwendungen. Als erster Markt für diese Kunststoff-Kohlenstoff-Komposite ist derzeit die Verpackungsindustrie großer B2C-Marken angedacht.

- **bgood**

„Tu etwas Gutes für die Gesellschaft und lass’ dich von Unternehmen dafür belohnen!“ – Das ist das Motto von bgood. Auf der Plattform von bgood.at erhält man good.coins für umweltfreundliche Taten und Entscheidungen. Diese Coins können dann gegen Belohnungen in Form von Rabattgutscheinen oder Produkt-Samples eingetauscht werden.

- **Collective Energy**

Die Gründer von Collective Energy wollen gemeinschaftlich finanzierte Solaranlagen realisieren. Sie erstellen für Unternehmen oder Vereine ein Konzept, wie diese über ihre Kunden eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage finanzieren können und so einen Schritt in Richtung Energieautarkie setzen. Die Kunden werden durch Warengutscheine rückvergütet.

- **EcoGotchi**

Die App EcoGotchi dreht sich um eine liebenswerte Kreatur, die sich von eingespartem CO<sub>2</sub> ernährt. Angelehnt an die Idee des Tamagotchi wird der Benutzer zu umweltschonendem Verhalten animiert, um neue Features der App, wie Missionen oder Belohnungen, freizuschalten. Je umweltfreundlicher der Lebensstil ist, desto besser geht es dem EcoGotchi.

- **ESG+**

Das Team von ESG+ prüft Investment-Portfolios von Finanzdienstleistern anhand ökologischer, sozialer sowie Governance-Kriterien. Wie bei einem Ampelsystem wird messbar gemacht, wie „grün“ ein Investment-Portfolio ist. Damit wird für Transparenz im

Finanzsektor gesorgt. Außerdem ist das Ziel, mehr Finanzströme Richtung nachhaltiger Unternehmen, z.B. im Bereich Erneuerbare Energie, umzulenken.

- **Holis Market**

Holis Market wird in Kürze in Linz einen Supermarkt ohne Abfallaufkommen eröffnen. Die angebotenen nachhaltigen und gesunden Lebensmittel können in mitgebrachte Behältnisse oder in vor Ort erhältliche Mehrwegverpackungen eingepackt werden. Hinzu kommen praktische Zutatenboxen samt Rezepten sowie Ernährungsratschläge.

- **„Nespresso“-Composter**

Das Team von „Nespresso“-Composter entwickelt Heizsysteme für Eigenheime, die mit Pellets aus Bioabfall (wie Kompost, gemähtem Gras) betrieben werden. Die Handhabung für den Kunden soll dabei durch die Beratungsleistung von Nespresso-Composter ganz einfach sein – ähnlich der Bedienung einer Kapsel-Kaffeemaschine.

- **SOLABOLIC**

Hinter SOLABOLIC steckt eine neue innovative Konstruktionsform von Parabol-Solarkollektoren. Durch die damit verbundene Vereinfachung des Aufbaus der Kollektoren können die Konstruktionskosten reduziert werden und so Sonnenkollektoren einem breiteren Markt angeboten werden. SOLABOLIC ermöglicht die Errichtung und Wartung von Sonnenkollektoren in sozial und wirtschaftlich benachteiligten Erdregionen wie etwa Nordafrika.

**Kontakt:**

Theresa Gral  
WWF Pressesprecherin  
Kommunikation und Kampagnen  
Tel.: +43 1 48817 216  
E-Mail: [theresa.gral@wwf.at](mailto:theresa.gral@wwf.at)

Barbara Janker  
WWF Umwelt & Wirtschaft  
National Lead ClimateLaunchpad  
Tel.: +43 1 48817 253  
E-Mail: [barbara.janker@wwf.at](mailto:barbara.janker@wwf.at)